



Trocken- und Hitzeperioden begünstigen die Ausbreitung von Schädlingen in den Wäldern, wie z. B. dem Borkenkäfer. Er bohrt Gänge in das Holz und schwächt die Bäume. Viele müssen gefällt werden.

Man nennt es die „grüne Lunge“ von Annecy (Haute-Savoie). Das Massif du Semnoz ist das Erholungsgebiet der Einwohner der Region. Doch seit einiger Zeit verändert sich die Postkartenidylle, denn die Bäume sind krank, befallen vom Borkenkäfer, einem nur wenige Millimeter großen Parasiten. Um die kranken Bäume aus dem Walöd zu entnehmen, haben nun Fällungen begonnen. 70 Hektar Wald sind betroffen, hauptsächlich Fichten. Natürlich ist das Vorkommen des Borkenkäfers nicht neu, aber der Befall nimmt mit der Klimaerwärmung zu.

4.000 Bäume werden neu gepflanzt.

7.000 Bäume müssen gefällt werden und etwa als Stadtmobiliar, Brennstoff oder Holzschnitzel für die Landwirtschaft verwertet. Die derzeitige Situation bietet die Gelegenheit, die bisherige langfristige Bewirtschaftung der Wälder zu hinterfragen. Ab diesem Herbst werden 4.000 Bäume neu gepflanzt, mediterrane Arten, die besser an den Klimawandel angepasst sind, um dem Wald von Semnoz wieder Farbe zu verleihen.